TOP

ÖDP-Ortsbeiratsfraktion Altstadt, Münsterstr. 1 A, 55116 Mainz

Fraktion der ÖDP
im Ortsbeirat Mainz-Altstadt

Fraktionssprecher
Hans K. Preusse
Haus Zum Widder
Münsterstraße 1 A
55116 Mainz/Rhein

Telefon: +49 (0)61 31 / 26 30 613
Mobil: +49 (0)179 / 48 79 083

Anfrage OBR 29.01.2014

Vorlage-Nr. 0134/2014

Mainz, 28.12.2013

Leerstand in Mainz über Bundesdurchschnitt

Zutreffend bereits in der Innenstadt, hierin faktisch im Leerstand bei 119 Ladenflächen, somit im Umfang etwa 10.000 qm (Stichtag 15.10.2013). Gegenüber in der Anzahl 42, dazu gemeldet durch die Verwaltung. Abzüglich bereits fehlerhaft darin unzutreffend bei 14 Läden. Bereinigt bereits restlich im Ergebnis 28 Läden. Demnach erfasst durch die Verwaltung im Gesamtstand nur ein Anteil, darin 23,5%.

Zusätzlich dazu aktuell im Leerstand, weiter in der Augustinerstraße, Römerpassage, Residenzpassage.

Fazit:
Mainz liegt damit bei der Leerstandsquote (steigend annähernd 10%) deutlich über Bundesdurchschnitt (pendelnd bei 5 bis etwa 6%). Dazu in Auslegung darüber darf vermutet werden. Nicht einwandfrei sachgerecht somit erhoben im Leerstand dazu durch die Verwaltung? Gegenüber in der Öffentlichkeit, lediglich optisch niedriggehalten im Leerstand infolge stetig steigend in der Anzahl?

Auf vorderen Plätzen bereits im Leerstand. Einzeln insbesondere in Lagen Bleichenviertel, Gaustraße, Große Langgasse. Dazu in Einkaufszentren Markthaus, Fort Malakoff. Bereits hartnäckig weiter einzeln auch im Komplex Römerpassage. In der Anzahl insgesamt bei Leerstand, daran steigend im Anteil beim Einzelhandel etwa 2/3. Dazu bei Einkaufszentren etwa 1/3. Verteilt darin in allen Lagen der Innenstadt.

Bei anhaltend Leerstand, infolge ein Treiber im Wertverlust bei Immobilien. Davon betroffen in der Umgebung auch die Nachbarschaft. Fallierender Wert erzeugt darin wachsend Verlust, bereits bei Eigentümern aus Miete/Pacht, weiter im Haushalt bei der Stadt aus Steuern.

Offensichtlich in Mainz bereits Fehlentwicklung bei Gewerbeimmobilien. Erkennbar dazu übersteigert bei Kapazitäten, infolge zusätzlich auch aus neuen Planvorhaben. Daraus künftig überdies zu erwarten weiter Zuwachs schon im Potential bei Leerstand.

Im lokalen Markt bei Büroimmobilien, insbesondere gegenüber im Status bei der Nachfrage dazu am Angebot, darüber im Bestand darin an Leerstand, somit erstaunlich hierin eingeräumt bereits im Nichtwissen durch die Verwaltung. Unmissverständlich schon im Zusammenhang, dazu auch im Ausdruck der Begriff Bürogewerbefläche kennzeichnet damit den Bedarf bei Zielgruppen einzeln Selbständige, Gewerbetreibende, Freiberufler, Dienstleister, auch im Mittelstand. Gegenüber bei Verwaltung, in Unternehmen sowie Behörden, Ämtern.

../2

Offensichtlich dazu bereits in sich ein Widerspruch. Angeblich bei der Verwaltung, darin Nichtkenntnis über den Markt, infolge auch mangelnder Erhebung, hingegen hierin überhaupt schlüssig zuverlässig dazu eine sich anbahnende Entwicklung kann somit nicht gesichert erkannt werden. Anhaltend im Bestand darin weiter Leerstand, darüber auch im Angebot. Offenbar erwächst daran nicht die Nachfrage. Ersichtlich somit darüber zu erheben, weiter dazu in den Konsequenzen.

Vornehmlich ja auch Aufgabe beim Wirtschaftsdezernenten in der Leitstelle für Ansiedlung, gezielt darin bei Umständen dazu der Lage, bereits pragmatisch, sachorientiert an Lösungen dadurch zu unterstützen in der Ansiedlung somit auch im Leerstand, gegenüber einzeln Selbständige, Gewerbetreibende, Freiberufler, Dienstleister, weiter Hauseigentümer. Grundlegend ideologiefrei somit verträglich darin übereinstimmend bereits im Geist dazu mit der Marktwirtschaft.

Beispielhaft in Ludwigshafen. Beauftragt bereits im Leerstand über Planung, Entwicklung, Vermittlung hierzu eine Beratungsagentur.

Hiermit wird die Verwaltung gebeten, darüber zu unterrichten. Anhaltend bei Leerstand, dagegen einzeln daraus welche Lehren werden gezogen, infolge zielführend darin erheblich somit umfassend umgesetzt in ein Konzept, bei Maßnahmen durch konsequentes Handeln? Grundlegend im Markt durch Beratung, bei Zielgruppen im direkten Erfahrungsaustausch, sowie verbunden in Arbeitskreisen mit anderen Kommunen? Einzeln dazu welche Aufgaben werden übertragen an das Büro Scheuvens & Wachten? Ähnlich im Beispiel Ludwigshafen, hierzu beabsichtigt somit Beauftragung von erfahrenen, unabhängigen sachverständigen Experten über Beratung, Planung, Entwicklung, Vermittlung im Leerstand bei Laden, Büro-, Gewerbeflächen?

gez. Hans K. Preusse
Fraktionssprecher